

Der Spielort überrascht die Gäste

NFV-Kreis-Pokal Eischott in Isenbüttel

Gifhorn. Die Fußballer des MTV Isenbüttel II gehen als Favorit in das Finale um den NFV-Kreis-Pokal gegen den SV Eischott, das am Samstag, 13 Uhr, angepfiffen wird. Und das hat mehrere Gründe.

Zum einen spielt die MTV-Reserve eine Klasse höher als Eischott, nämlich in der 1. Kreisklasse 2. „Wir wollen deshalb kleine Brötchen backen“, erklärt Kevin Krause, Pressewart des SV und zeitgleich Spieler der ersten Herren-Mannschaft. Trotzdem muss sich Eischott keinesfalls verstecken.

Denn in der ersten Staffel der 2. Kreisklasse wurde der SV mit drei Punkten Vorsprung Meister und sicherte sich den Aufstieg. „Wir haben schon eine souveräne Saison gespielt“, gibt Krause zu.

Zum anderen spricht noch ein weiterer Faktor für die Reserve des MTV Isenbüttel: der Spielort. Die Partie wird am Samstag um 13 Uhr, auf dem A-Platz des Isenbütteler Relog-Stadions angepfiffen. „Das hat uns schon überrascht. Eigentlich wurde in den vergangenen Runden immer beim Klassentieren angesetzt“, gibt Kevin Krause zu. Eischott machte aus der „Not“ allerdings eine Tugend: Der Verein charterte einen Bus und will „das Auswärts- zu einem Heimspiel machen“.

Außerdem steigt am Sonntag, 13 Uhr, das Finale im Peter-Jörgensen-Pokal. Dort kommt es zu einem Duell zweier Mannschaften aus der 3. Kreisklasse. Der SV Sprakensehl, Zweiter der Staffel 1, empfängt den SC Weyhausen. Die Gäste aus dem Boldecker Land wurden mit makelloser Bilanz Meister in der Parallel-Staffel 2 und schafften dabei ein Torverhältnis von 82:6 bei 14 Spielen. *ams*

Zwei Finals steigen beim FC Brome

Kreis Pokal Die SVG tritt gleich doppelt an.

Gifhorn. Das Pokalfinal-Wochenende wartet mit einigen interessanten Partien auf. Bei den Altherren kommt es beispielsweise zu einem Gifhorer Ortsduell. Die SV Gifhorn tritt auch in einem weiteren Finalspiel an.

Altherren

Am Sonntag, ab 10 Uhr, empfängt die SV Gifhorn Stadtrivale MTV Gamsen. Die Partie steigt auf der Eyselheide. Vor allem Gamsen machte im Saisonverlauf auf sich aufmerksam: Der MTV schaffte in der 1. Kreisklasse souverän den Aufstieg in die Kreisliga. Dort belegte die SV Gifhorn den sechsten Platz.

Altsenioren

Bei den Altsenioren kommt es am Samstag ab 14 Uhr zu einem echten Topspiel. Im Finale empfängt Kreismeister FC Brome die SV Gifhorn. Die Mühlenstädter erreichten in der abgelaufenen Saison den zweiten Platz. Brome machte bereits im Mai auf sich aufmerksam. Der FC reiste zur Ü40-Niedersachsen-Meisterschaft. Dort war allerdings im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger Eintracht Nordhorn Schluss.

Frauen

Das Finale der Frauen ist eines von zweien, das auf neutralem Boden stattfindet. Die FSG Didderse/Wipshausen und der VfR Wilsche-Neubokel spielen am Samstag, 12 Uhr, in Brome. *r.*

Eine Frage der besseren Offensive

Wittinger Kreispokal Der SV Groß Oesingen trifft in Brome auf den VfL Knesebeck.

Von Andre Schneider

Gifhorn. Im Wittinger Kreispokal kommt es am Samstag (16 Uhr) zu einem Duell auf Augenhöhe: Die beiden Fußball-Kreisligisten SV Groß Oesingen und VfL Knesebeck reisen zum Finale nach Brome.

Fest steht seit langem, dass es einen neuen Pokalsieger geben wird. Denn Titelverteidiger VfR Wilsche-Neubokel ist inzwischen in die Bezirksliga aufgestiegen und nahm daher am aktuellen Wettbewerb nicht mehr teil. Die beiden diesjährigen Finalisten spielten in der letzten Saison ebenfalls keine Rolle und schieden schon früh aus.

Umso mehr freuen sich der VfL Knesebeck und der SV Groß Oesingen nun auf die Partie am Samstag in Brome – wengleich für beide eine verhältnismäßig weite Fahrt ansteht. Die Knesebecker haben zum Finalort Brome etwa 25 Kilometer Anreise. Aus Groß Oesingen sind es in den Osten des Landkreises sogar mehr als 40.

„Ich denke, dass einige Zuschauer die Anreise scheuen werden“, meint SV-Trainer Torben König. Das hat auch einen anderen Grund: In Groß Oesingen findet zeitgleich das Schützenfest statt, das viele Besucher anlockt. Trotzdem blicken er und seine Mannschaft einem spannenden Finale entgegen. „Beide Teams werden sich nicht verstecken“, mutmaßt König, der eine offensive Partie erwartet.



Der SV Groß Oesingen (in Blau) will die lange Anreise nach Brome mit dem Pokalsieg belohnen. Zuvor stehen aber mindestens 90 Minuten gegen den VfL Knesebeck (kl. Foto, in Weiß).

FOTOS (2): UHMEYER, WITTEBEN / REGIOS24

Aus den beiden Duellen während der bereits abgelaufenen Kreisliga-Saison lässt sich kein klarer Favorit erkennen. In den Ligaspielen gewannen jeweils die Hausherren – im Hinspiel triumphierte Groß Oesin-

gen und gewann 3:0, im Rückspiel siegte der Dritte aus Knesebeck zu Hause mit 2:1. „Das waren in der Vergangenheit oft auch enge Spiele“, erinnert sich König. Ähnlich erwartet er es auch für den Samstag.

„Die Tagesform wird entscheiden“, meint Groß Oesingens Trainer. Wer offensiv die richtigen Entscheidungen treffe, würde am Ende als Sieger vom Platz gehen und den Pokal mit nach Hause nehmen.



Trainer Hans Werner Niesner (Mitte) war mit dem Abschneiden von Holger Herbst hochzufrieden. Michelle Beecken ist dagegen genauso wie Herbst am Wochenende bei der DBV-A-Rangliste in Hofheim gefordert. FOTO: ARCHIV

An 3 gesetzt, lässt Herbst Taten folgen

Badminton Gifhorer trumfft im Einzel auf.

Gifhorn. Nächste Top-Platzierung für Holger Herbst: Beim DBV-B-Ranglistenturnier in Dillenburg sicherte sich der Badmintonspieler des BV Gifhorn den 3. Platz im Herreneinzel U19. Schon bei der DBV-Rangliste in Wesel Anfang Juni hatte es der 16-Jährige ins Halbfinale geschafft. Aufgrund seiner bisherigen Erfolge war Herbst an Position 3 gesetzt worden und erspielte sich durch großen Kampf diesen Platz am Ende auch. Gegen den späteren Zweiten und Jahrgangsaltesten Lars Rügheimer hatte der Mühlenstädter im Halbfinale dagegen keine Chance und unterlag mit 16:21 und 14:21.

Viel Pech hatte dagegen Marvin Schmidt im selben Wettbewerb. An Position 2 gesetzt, musste er in seiner ersten Partie gegen Rügheimer antreten und verlor glatt in zwei Sätzen (14:21, 9:21). Während sein Gegner schon eine Runde gespielt hatte, „kam Marvin nicht so richtig ins

Spiel“, bedauerte BV-Teammanager Hans Werner Niesner.

Zudem ging Herbst im Mixed U19 an den Start. Zusammen mit seiner Zufallspartnerin Luisa Schubert aus Erfurt gewann der Gifhorer in Gruppe B zunächst gegen Jan Mosenhauer und Alena Krax mit 2:0. Aufgrund der 0:2-Niederlage gegen René Tuglu und Riccarda Schobel verpassten die beiden allerdings den Gruppensieg und die K.-o.-Runde.

Das starke Herren-Doppel Marvin Schmidt/Thies Huth konnte dagegen aufgrund zu weniger Ranglisten-Teilnahmen gar nicht erst am Turnier teilnehmen.

Für Herbst, Schmidt und Michelle Beecken geht es am Wochenende schon weiter: Dann steht das DBV-A-Ranglistenturnier in Hofheim bei Frankfurt an. „Wir dürfen sehr gespannt sein, ob wir auch hier wieder Medaillen gewinnen können“, sagt Niesner. *r.*

Gleich 17 Gifhorer kämpfen um Punkte und gute Platzierungen

Beachvolleyball Die Frauen und Männer gehen in den C- und D-Cups an den Start.

Gifhorn. Runde 2 der Gifhorer Beachvolleyball-Saison: Gleich vier Turniere richtet der MTV an diesem Wochenende auf der Sportanlage Flutmulde aus. Mit dabei sind auch einige Teams aus dem Landkreis.

Da das 16er-Feld beim C-Cup der Männer im letzten Jahr nur zur Hälfte besetzt war, halbierte Turnierorganisator Fabian Fischer die Teilnehmerzahl und veränderte auch den Spielmodus. Nun wird es in allen vier Konkurrenzen zwei Vierergruppen geben, wobei die jeweils ersten beiden Teams das Ticket fürs Halbfinale lösen. Zudem werden alle Platzierungen ausgespielt.

D-Cup Männer (Sa., ab 9 Uhr). Olaf Schwarz und Jonathan Hoffmann vom MTV Gifhorn sind die einzigen Akteure im Starterfeld ohne NWVV-Punkte. Für Hoffmann wird es sogar das erste Beach-Turnier überhaupt sein. „Dass es zu Hause stattfindet,

ist für Jonathan natürlich schön, um reinzukommen“, findet Fischer.

D-Cup Frauen (Sa., ab 9 Uhr). Auch beim zeitgleich stattfindenden Frauen-D-Cup ist nur ein heimisches Duo aktiv: Lara Geermann und Sophia Nideltisios vom MTV Gamsen.

C-Cup Männer (So., ab 9 Uhr). Ganz anders gestaltet sich die Lage bei den C-Cups tags darauf. Mit Jens Schulze, Till Vollhardt/Hannes Wichmann und René Buchmann (alle MTV Gifhorn) kämpfen gleich vier Akteure der Schwarz-Gelben um eine gute Platzierung.

C-Cup Frauen (So., ab 9 Uhr). Bei den Frauen sind sogar gleich acht Lokalmatadorinnen am Start: Eileen Buchmann/Nathalie Gose, Stefanie Diederich/Nicola-Tanita Gawlak, Ines Rohlf/Franziska Thies (alle MTV Gifhorn) sowie die topgesetzten Zwillinge Alija und Finja Heins (MTV Gamsen). *dasr*



Eileen Buchmann (rechts) vom MTV Gifhorn gewann im letzten Jahr an der Seite von Anja Domeyer den B-Cup und startet diesmal gemeinsam mit Mannschaftskollegin Nathalie Gose im C-Cup. FOTO: MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

Heimspiele im Doppelpack

zum Saisonstart Fußball-Oberliga Der MTV legt zu Hause los.

Von Jens Neumann

Gifhorn. „Es ist ein interessanter Auftakt“: Mit diesen Worten beschreibt Michael Spies, Trainer des Fußball-Oberligisten MTV Gifhorn, das Startprogramm seiner Schützlinge in die Saison 2019/2020. Positiv dabei aus Sicht der Schwarz-Gelben: Sie legen gleich mit einem Heimspiel-Doppelpack los.

Am Sonntag, 4. August (15 Uhr), tritt der Vorjahres-Fünfte TuS Bersenbrück im Gifhorer GWG-Stadion an. Eine Woche später ist dort dann der FC Hagen/Uthlede zu Gast. Am dritten Spieltag bekommen es die Schwarz-Gelben erstmals mit einem neuen Gesicht zu tun: Sie gastieren am 18. August beim Regionalliga-Absteiger 1. FC Germania Egestorf-Langreder.

Es folgen die Wochen des Wiedersehens für die Gifhorer. Zunächst aus Sicht von Rückkehrer Jovan Hoffart, der mit dem MTV am 25. August seinen Ex-Klub SV Arminia Hannover zu Gast hat. Und eine Woche später führt die Reise der Schwarz-Gelben dann zu Lupo Martini Wolfsburg, wo das Derby ansteht. Auf beiden Seiten finden sich dann Akteure wieder, die eine Vergangenheit beim Kontrahenten hinter sich haben – und diesem Duell besonders entgegenfiebern.



Frühes Wiedersehen: Mathes Hashagen (rechts) und der MTV Gifhorn erwarten den TuS Bersenbrück zum Saisonstart. FOTO: WITTEBEN / REGIOS24

36 Tennistalente sind im Einsatz

Gifhorn. Die Startfelder für die Jugend- und Jüngsten-Meisterschaften der Region Harz-Heide stehen fest. Insgesamt 36 Tennistalente von acht Vereinen aus dem Landkreis Gifhorn starten bei diesen Titelkämpfen, die von Freitag bis Sonntag auf den Tennisanlagen des TC Blau-Weiß Salzgitter und des TC Schwülper ausgetragen werden.

Mit Rean Franke (U12) und Sydney Stöber (U10) sind zwei Talente des TC Grün-Weiß Gifhorn in ihren Konkurrenzen jeweils topgesetzt. Zum engeren Favoritenkreis gehören in ihren Feldern auch Felix Ehrlich (U18, Nummer 2 der Setzliste), Leon Peranovic (U14, 3), Niklas Kosin (U12, 4), Pauline Börner (U16, 4) und Mailin Müller (U14, 2), allesamt TC Grün-Weiß Gifhorn.

Darüber hinaus sind noch Nachwuchs-Tennispieler vom TC Schwülper, MTV Adenbüttel, SSV Radenbeck-Zasenbeck, TC Wesendorf, TSV Fortuna Bergfeld, TC am Tankumsee Blau-Weiß Gifhorn und der SV Meinersen-Ahnsen-Päse gemeldet. *wkh*